

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Band: - (1948)
Heft: 21

Rubrik: Beobachter-Ecke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bedeckung der Komponenten des Doppelsterns 42 Comae

Wie H. Haffner, Göttingen, im Nachrichtenblatt der Astronomischen Zentralstelle mitteilt, wurden aus einer Neubearbeitung von Beobachtungen des Doppelsterns 42 Comae die Bahnneigung ($i = 89^{\circ} 55.4' \pm 4.0'$) und weiter die Wahrscheinlichkeit abgeleitet, mit der aus den Beobachtungen das Eintreten einer photometrischen Bedeckung vorausgesagt werden kann. Die Bedeckungen finden sehr nahe dem Periastron bzw. Apastron statt. Die nächste Bedeckung ist eine Apastronbedeckung um den 26. Okt. 1948. Maximale Dauer der Bedeckung (bei Totalität) = 3,0^d. Mittlerer Fehler der Beobachtungsepoche ca. 50 Tage. Photometrische Beobachtungen des Systems in der Zeit bis Dezember 1948 (wegen Sonnennähe leider nur in der Abend- bzw. Morgendämmerung möglich) sind sehr erwünscht. Günstige Vergleichssterne sind in dem etwa 14° entfernten Coma-Sternhaufen zahlreich vorhanden. Der Stern 42 Comae besteht aus zwei Komponenten der Grösse 6.0^m (Gesamthelligkeit nach Ambronn 4.6^m). Umlaufszeit nur 25.56 Jahre. Halbe gr. Bahnachse = 0.64'', Exzentrizität = 0.46. Position: AR¹⁹⁵⁰ 13^h07.6^m, Dekl.¹⁹⁵⁰ + 17^o 47'.

Helligkeitszunahme der Nova Persei 2 (1901)

Dr. W. H. Steavenson, Cambridge, meldet, dass er am 21. Juli 1948 die von ihm seit 33 Jahren regelmässig beobachtete Nova Persei 2 (1901) aussergewöhnlich hell sah. Die Helligkeit betrug 11.6^m und war 1.5^m grösser als die mittlere Helligkeit des Post-Nova-Stadiums dieses Sterns. IAU Circ. 1165.

Nördlicher Aequatorialband auf Jupiter unterbrochen

Die Volkssternwarte München teilt mit, dass das nördliche Aequatorialband (NEB) auf Jupiter bei 273^o Länge (System II) am 19. September 1948 durch einen ausgedehnten hellen Fleck von ca. 10^o Länge unterbrochen war. Die Zeiten des Meridiandurchganges der betr. Stelle lassen sich mit Hilfe der Angaben im «Sternenhimmel 1948» leicht berechnen.

Durchgänge und Verfinsterungen von Saturn-Trabanten

Rund alle 15 Jahre bewegt sich die Erde durch die Ebene des Saturn-Ringsystems und die Ebenen der Saturnmond-Bahnen, was 1950 wieder eintreten wird. Ab November 1948 lassen sich daher in grösseren Instrumenten bereits Durchgänge und Schattendurchgänge der Trabanten vor Saturn, sowie Trabanten-Verfinsterungen (ähnlich wie bei Jupiter) beobachten. Vorerst werden die Trabanten Tethys und Dione betroffen. Vgl. «Sternenhimmel 1948» ab 23. November 1948.

Zwei helle Meteore am 8. September 1948

Herr Georges Sarasin aus Basel teilt mit, dass er am 8. Sept. 1948 um 20^h10^m MEZ, von Serpiano (Tessin) aus, ein helles Meteor (weisser Kopf, rötlicher Schweif) beobachtet habe, das sich von der Cassiopeia gegen die Andromeda bewegte. Ferner ist von Herrn Enrico Koch, Giubiasco (Tessin) eine Meldung eingetroffen, wonach er an demselben Abend um 22^h27^m ein äusserst schnell bewegtes, helles Meteor beobachtete, das im Sternbild des Drachen (bei Pos. AR 16^h40^m, Dekl. +70° auftauchte und im Herkules bei AR 16^h10^m, Dekl. +32° wieder verschwand. Eine tiefrote Spur blieb während 3 Sekunden sichtbar. — Ein Blick auf die Sternkarte ergibt, dass die beiden Meteore möglicherweise einen gemeinsamen Radianten haben, der in der nördlichen Cepheus unweit des Polarsterns liegt. — Mitteilungen über allfällige weitere Beobachtungen, mit genauen Angaben, sind an die Redaktion erbeten.

R. A. Naef.

La page de l'observateur

Soleil

Durant ce 3me trimestre de 1948 le Soleil a fait preuve d'une remarquable activité à en juger par nos chiffres de la *Fréquence quotidienne des Groupes de Taches* que voici:

	Mois	Jours d'observ.	H. N.	H. S.	Total
1948	Juillet	19	10,2	7,0	17,2
	Août	25	7,0	10,4	17,4
	Septembre	26	5,0	7,1	12,1

Cette fréquence quotidienne a atteint son maximum les 25 et 26 juillet avec 31 et 29 groupes respectivement.

Il semble donc bien que le maximum d'activité de la période solaire actuelle puisse être fixé à ce moment là (1948,57). De beaux groupes ont traversé le disque du Soleil en juillet et août, tandis qu'un grand groupe austral passait au méridien central le 18 septembre, montrant de rapides et violentes transformations dont nous avons pu suivre, jour après jour, les détails particuliers. L'activité solaire semble vouloir diminuer depuis septembre, mais de grosses taches et beaucoup de petits groupes sont encore en formation, témoignage d'une baisse encore indéfinie (Fréquence pour octobre = 12,3). Les voiles chromosphériques roses ont été nombreux durant ce trimestre d'observation.

Nous pensons intéresser les lecteurs d'«Orion» en mettant sous leurs yeux les dessins de deux de ces beaux groupes récents qui ont subi des transformations spectaculaires. Le 2me dessin est celui du groupe de septembre, passé au méridien central le 18, situé par lat. —10° et longitude 285°, et qui atteignit environ 1400 millio-